



AUFGABENTEILUNG



ZIELGRUPPE 12 bis
70 Jahre



**TEILNEHMER-
*INNEN** 8 bis 30



DAUER 1 Std



ART

- Draußen – **Drinnen**
- Ruhig – **Dynamisch**
- Einzel – **Gruppe**
- **Moderation** – Schulung



ZIELE

- Den Jugendlichen Strategien für die Gruppenarbeit vermitteln (entscheiden, einander zuhören, Aufgaben verteilen, ...)
- Die Kenntnisse und Fähigkeiten jedes*jeder Einzelnen anerkennen
- Ein Bewusstsein für die verschiedenen Formen von Intelligenz schaffen
- Den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit in der Gruppe stärken



MATERIAL

- Aufgabenliste in A3 für die Gruppe
- Aufgabenliste in A4 für den*die Moderator*in
- Blätter und Textmarker

Hintergrund

- Unterhaltsam, aufschlussreich hinsichtlich der Interaktionen und Temperamente der Teilnehmer*innen.
- Es kann passieren, dass Schüler*innen alleine dastehen: nicht eingreifen, aber in der Nachbesprechung auf die Rolle jedes*jeder Einzelnen in einer Gruppe / einem Projekt eingehen.
- Braucht Zeit.
- Laut.

Übungsteile

1 Anweisungen

1. Bilden Sie Untergruppen, wenn die Teilnehmerzahl 10 überschreitet.
2. Schlagen Sie der (den) Gruppe(n) vor, sich einer Herausforderung zu stellen: „Ihr habt 30 Minuten Zeit, um eine Inszenierung mit 10 Aufgaben aus der Liste vorzubereiten.“
3. Um die Herausforderung zu meistern, müssen alle Aufgaben vorgestellt werden und alle Gruppenmitglieder beteiligt sein. Der*Die Moderator*in darf nur bei Fragen zur Logistik oder zu Materialien unterstützen.

2 Übung

Während der Vorbereitung der Vorführung notiert der*die Moderator*in diskret, was ihm*ihr auffällt, um das in der Nachbesprechung zu thematisieren.

Um die Übung noch unterhaltsamer zu gestalten, können Sie die Jugendlichen auffordern, die Aufgaben in einer sinnvollen Reihenfolge oder einem Zusammenhang zu präsentieren. Sie können auch den Schritt der Vorführung vor der Jury inszenieren lassen.

Bei der Vorführung kann der*die Moderator*in die Aufgaben annehmen oder ablehnen. Auch hier sollten Sie sich Bemerkungen notieren (Anpassungsfähigkeit der Gruppe, tragende Rolle Einzelner usw.).

3 Nachbesprechung

- Wie fühlt ihr euch nach dieser Übung (freie Meinungsäußerung)?
- Wie hat die Übung begonnen?
- Wie habt ihr euch die Aufgaben aufgeteilt? Es gab „einfache“, „lustige“ Aufgaben und „schwierige“, „unangenehme“ Aufgaben. Wie wurden sie verteilt?
- Wie habt ihr euch organisiert?
- Hat eine Person oder eine kleine Gruppe die Sache stärker in die Hand genommen als andere? Wie?
- Haben sich alle mit ihrer Aufgabe wohlfühlt?
- Wie wurden die Aufgaben zugeteilt?
- Wenn ihr es jetzt nochmal machen müsstet: Wie würdet ihr euch organisieren?

Wenn bei der Nachbesprechung die unterschiedlichen Rollen in der Gruppe (Anführer*in, Mitläufer*in, Protestierer*in, Bündnispartner, ...) nicht offensichtlich werden, fragen Sie in diese Richtung.

Wie hat sich der* die Anführer*in verhalten?

Hat er*sie sich seine*ihre Aufgabe ausgesucht und den Anderen ihre zugewiesen?

Wie hat er*sie die Arbeit aufgeteilt/überwacht/koordiniert?

Hat er*sie allen die Möglichkeit gegeben, Wünsche zu äußern, und hat er*sie diese berücksichtigt?

Haben die anderen Gruppenmitglieder diese Anführerrolle akzeptiert? Wenn ja/nein, wie?



AUFGABENLISTE

- Ihr habt 30 Minuten Zeit, um die Aufgaben vorzubereiten.
- !!! Alle müssen sich beteiligen !!! Jedes Gruppenmitglied muss also mindestens eine Aufgabe ausführen.
- Wenn die Zeit abgelaufen ist, führt ihr eure Herausforderungen im Rahmen einer Show vor.

- 1 Eine*n Moderator*in bestimmen.
- 2 Der Gruppe ein Lied vorsingen.
- 3 Eine Maschine entwickeln, mit der sich Gleichberechtigung durchsetzen lässt. Sie der Gruppe vorstellen und diese davon überzeugen, dass sie sinnvoll ist.
- 4 Ein Gedicht in Reimform oder einen Slam von mindestens 10 Zeilen verfassen und vortragen.
- 5 Ein Logo für unser Projekt oder unsere Gruppe designen.
- 6 Einem Gegenstand eine Liebeserklärung machen (mindestens 1 Minute).
- 7 Eine bekannte Persönlichkeit auf ein Blatt zeichnen und erraten lassen.
- 8 Einen Tanz, der gerade in ist, vorführen (mindestens 3 Personen).
- 9 Einen Gegenstand pantomimisch darstellen und von der Gruppe erraten lassen (2 Personen).
- 10 Einen TikTok/Insta/Snap-Beitrag machen.
- 11 Die ideale Welt beschreiben (mindestens 5 Sätze).
- 12 Sich einen Gruppennamen ausdenken und daraus einen Leistenvers machen.
- 13 Einen Gegenstand mit den Zehen aufheben.
- 14 Das Wort VERTRETUNG mithilfe der Körper der Teilnehmer*innen schreiben.
- 15 Die Vornamen aller Gruppenmitglieder nennen, ohne „Ähm...“ zu machen.
- 16 Für jedes Gruppenmitglied eine positive Eigenschaft finden.
- 17 5 Projekte nennen, die in der Schule umgesetzt werden sollten.
- 18 Mit einem Dirigenten alle zusammen ein Lied singen.
- 19 Ein 8 Meter langes „Seil“ bilden.
- 20 Ein Plakat zur Rolle des*der Klassensprecher*in gestalten.
- 21 Eine Tanzvorführung machen.
- 22 Eine menschliche Pyramide mit 3 Etagen errichten.
- 23 5 notwendige Eigenschaften von Klassensprecher*innen nennen.
- 24 6 blaue Gegenstände nennen.
- 25 Einen Witz erzählen.
- 26 5 für Klassensprecher*innen nützliche Tools nennen.
- 27 Eine bekannte Persönlichkeit nachmachen und von der Jury erraten lassen.
- 28 Einen Slogan für die Schülervertretung der Schule entwerfen.
- 29 Einem Marker einen neuen Zweck geben und Werbung dafür machen, ihn verkaufen.
- 30 Eine Freundschaftserklärung machen.
- 31 Ohne Uhr eine Minute zählen (Fehlertoleranz 5 Sekunden).
- 32 Sich einen Schlachtruf ausdenken.